

HK2 beim BGH

von *Bernhard Kloos*

06. Dezember 2017 in IP Urheberrecht

Am Tag, als sich der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs ([BGH](#)) mit dreidimensionalen Formmarken für Traubenzucker und Tafelschokoladen befasste, war auch **HK2** in einer anderen **Markensache** mal wieder **in Karlsruhe präsent**. Über vier Jahre Streit um die **Kündigung einer Markenlizenz** bedurften einer abschließenden Bewertung durch das höchste deutsche Zivilgericht.

Selten ist man dazu vor Ort. Bislang dürfen [nur wenige dort zugelassene Rechtsanwälte](#) auftreten. Man geht deshalb als Berliner Rechtsanwalt nur mit, wenn man in der Nähe oder die **Sache besonders wichtig** ist. Es lohnt sich aber – ein wirklich große Show. Das Gericht befindet sich auf einem mehrere Hektar großen Gelände des ehemaligen [Erbgroßherzoglichen Palais](#). An der Pforte wird man fast schon persönlich empfangen. Fünf Richter in karmesinroten Roben, im Halbdunkel, strenge Blicke und leise Stimmen. Aber es kommt vor allem auf eines an: Ob man mit einem **Lächeln wieder geht**.